

1963

Obm. Alois Gasser war am 1.3.63 bei der Generalversammlung des ÖMSV in Wien. Den festlichen Rahmen dieser Veranstaltung bildete die Ehrung der Europameister u. Staatsmeister. Obmann Alois Gasser erfuhr, dass beim Motorbootrennen in Fußach bei einem Lauf ohne Schalldämpfer gefahren werden kann.

Dem Ausschuss Sitzungsprotokoll vom 13.5.63 ist zu entnehmen, dass der Verein die UIM-Gebühr noch nicht bezahlt hat. Kassier Karl Rupp gab bekannt, dass er kein Geld in der Vereinskassa habe, worauf das Ehrenmitglied Primar Dr. Julius Bösch diesen fehlenden Betrag vorstreckte.

Am 15.5.1963 hat der Vorstand eine Einladung des Motor - Yacht - Clubs Überlingersee zu einem Informationsgespräch nach Konstanz erhalten. Zweck: Gründung eines internationalen Motorbootverbandes.

4. Motorbootrennen 3. – 4. August 1963

Im Jahre 1963 kamen die ersten Rennboote der Klassen **B** und **DU** zum Einsatz. Am Start war u.a. der bekannte Motorradrennfahrer Otto Mathe aus Innsbruck.

Für eine Erweiterung von Rennsportveranstaltungen wie z.B. der Ausrichtung von österreichischen Meisterschaften mit internationaler Beteiligung, mussten an der bisherigen Rennstrecke umfangreiche Ausbaggerungen vorgenommen werden.

Präsident Alois Gasser war die treibende Kraft bei der Übernahme und Ausrichtung von internationalen Rennen. Er spornte die Mitglieder zu freiwilligen Leistungen in Tag – und Nachtschichten an. Tatsächlich ist es dem Verein gelungen den Verlauf der Rennstrecke so zu gestalten, dass diese für internationale Motorbootrennen homologiert wurde.

Bild

Lt. Protokoll vom 23.8.63 wurde bekannt gegeben, dass Karl Vonach aus Hard und Heinz Markowitz aus Lustenau das Rennfieber bekommen haben. Beide haben in der Fußacher Bucht mit ihren Rennbooten der Klasse DU bereits das Training aufgenommen, damit sie am 22.9.63 in Grein a. d. Donau das erstmal an den Start gehen können.

Am 23.8.1963 erfolgte die Gründung des intern. Motorbootverbandes - IBMV genannt - in St. Gallen. Als Vize - Präsident wurde unser Ausschuss Mitglied August Köb in den Vorstand berufen.

Jahreshauptversammlung am 12.10.63 im Seerestaurant „Rohrspitz“ in Höchst mit 30 anwesenden Mitgliedern.

Der Kassier teilt mit, dass der Verein einen Kassastand von öS 4.904,-- und Forderungen im Betrag von öS 7.154,-- aufweist. Die finanzielle Entwicklung gestaltete sich sehr zum Nachteil des Vereines. Der Verein hat am 4.11.63 an die Gemeinde Fußach ein Ansuchen um Verbreiterung der „Alten Ach“ gestellt. Die entstehenden Kosten sollen von der Gemeinde Fußach übernommen werden, da das Ausbaggerungsmaterial zum Bau von Straßenschüttungen der Gemeinde verwendet werden kann. Die Gemeinde ist der Ansicht, dass sich der Verein mit einem Betrag von öS 3.000,-- beteiligen sollte. Nach einer langen Debatte mit der Gemeindevertretung wurde eine Beteiligung von öS 1.500,-- vereinbart. Unsere Vereinsfinanzen waren zu dieser Zeit so katastrophal, dass wir über diesen Betrag bei unserer Bank keine Deckung vorweisen konnten. Am 6.11.1963 hat der Motorbootsportverein Rheindelta ein Ansuchen an die BH Bregenz für den Bau einer vereinseigenen Hafenanlage gestellt. Der Standort wäre ca. 400 mtr. westlich vom Hafen Salzmann gedacht gewesen.

Der Vorschlag der BH Bregenz lautete auf eine Ausbaggerung zum Bau einer Hafenanlage beim „Drachenloch“. Es stellte sich heraus, dass die baulichen Maßnahmen viel zu teuer kommen.

Auch der gesellige Teil wurde jährlich gepflegt. So war das Preisfischen der Mitglieder ein jährlich sehr willkommener Anlass. Siehe Ausschnitt der VN. vom 8. Oktober 1963.